

**Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 01.10.2024 bzgl.
„Saubere Landschaft“
Stellungnahme der Verwaltung**

Anfrage:

Die Ratsfraktion von BÜNDNIS'90/DIE GRÜNEN bittet um Aufklärung bezüglich der Verwendung von Einwegprodukten bei der Aktion „Saubere Landschaft.“ Wenn der identische Typ Becher in mehrfacher Ausführung vorher während der Sammelaktion aus dem Wald geholt wurde, erscheint es unserer Fraktion als fast schon zynisch die Teilnehmenden mit Einwegbechern zu versorgen. Ungeachtet der im Vergleich zu Stadtfesten oder Jahrmärkten geringen Menge an produziertem Müll, wird die Idee einer Vorbildfunktion durch die Stadt Pirmasens in den Gesichtspunkten der Müllvermeidung durch solche Kleinigkeiten zu Nichte gemacht.

Wir bitten darum in Zukunft auf die stadteigenen Mehrwegalternativen oder die Gläser des Beckenhofs zu setzen um die gelungene und wichtige Aktion „Saubere Landschaft“ nicht zu kompromittieren.

Stellungnahme der Verwaltung:

Tatsächlich werden bei den jeweiligen Abschlussveranstaltungen für die Schulklassen bei der Aktion „Saubere Landschaft“ Einwegbecher verwendet. Dabei wird jedoch seit mehreren Jahren darauf geachtet, recyclingfähige Becher zu verwenden. Die Aktion des Forstes und der Stadtverwaltung wird traditionell vom Forsthaus Beckenhof unterstützt. Aufgrund der zentralen Lage, der guten Anfahrtsmöglichkeiten und der guten Infrastruktur (Schirme gegen Regen, Toiletten, Küche, Platzangebot für bis zu 150 Schülerinnen und Schüler pro Tag) wollen wir an diesem Veranstaltungsort auch festhalten.

Da die Schüleraktionen unter der Woche vormittags stattfinden und der Beckenhof gerade in den Herbstmonaten nicht durchgehend geöffnet ist, kann nicht immer auf die vollen Ressourcen der Küche zurückgegriffen werden. Aus hygienischen Gründen ist der Einsatz von Verwaltungsmitarbeitern in der Küche auch ausgeschlossen. Überdies würde dadurch ein personeller Mehraufwand entstehen, der über die übliche, großzügige Unterstützung des Beckenhofes noch hinausgeht und auch von der Verwaltung nicht geleistet werden kann. Der Einsatz des Spülmobils am Beckenhof würde ebenfalls einen deutlichen Mehraufwand in der Organisation bedeuten, insbesondere, da der Spülwagen zu den jeweiligen Einsatztagen an den Beckenhof gefahren werden müsste und dort über Nacht ungesichert abgestellt wäre. Der Einsatz recyclingfähiger Becher hat sich im Ergebnis als derjenige herauskristallisiert, der im Verhältnis am personal- und ressourcenschonendsten ist.